

September 2022

Liebe Newsletter-Abonent:innen,

die faire Vergütung künstlerischer Leistungen – das ist nach der Sommerpause eines der zentralen Themen auf unserer Agenda: Schwerpunkt in der nächsten Kulturpolitik, die Ende September erscheint und Gegenstand einiger Veranstaltungen unter den kulturpolitischen Akteuren. Wird es der Kulturministerkonferenz gelingen, im Oktober einen verbindlichen Beschluss dazu zu fassen, der dann in den Ländern umzusetzen ist?

Um mit Expertise in Bund und Ländern die Verankerung von Honoraruntergrenzen politisch und fachlich zu befördern, arbeitet der BBK Bundesverband mit seinen Landesverbänden gemeinsam in einer Fach-AG an einem Leitfaden mit Honorarempfehlungen für alle künstlerischen Leistungen.

Im Kontext der Diskussion um soziale Sicherung von Künstler:innen steht auch das Thema einer Erwerbslosenversicherung für Künstler:innen im Raum. Mit Spannung wird ein Gutachten erwartet, dass die Kommission der Kulturministerkonferenz bei Prof. Dr. Daniel Ulber, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, zur Suche nach einem tragfähigen Modell in Auftrag gegeben hat.

Der immer noch andauernde Krieg in der Ukraine macht weiterhin solidarische Unterstützung von Künstler:innen nötig – die IGBK lädt erneut zum Vernetzungstreffen ein. Engagiert ist sie auch bei der Unterstützung afghanischer Künstler:innen.

Eine der Auswirkungen des Krieges bekommen alle zu spüren: massiv steigende Energiekosten. Es wird leider wie immer sein: Einkommensschwache trifft es dabei am härtesten, und dazu gehören auch Künstler:innen. Die Entlastungspakete der Bundesregierung reichen hier bei Weitem noch nicht aus, um absehbar existenzielle Nöte aufzufangen. Der Deutsche Kulturrat setzt sich gegenüber der Politik dafür ein, bei den Entlastungspaketen die Kultur nicht aus dem Blick zu verlieren – das gilt hoffentlich sowohl für die Kultureinrichtungen als auch für diejenigen, die die Kunst und Kultur produzieren.

Und dann ist da leider immer noch diese Seuche – Corona drängt nach der Sommerpause mit angekündigter neuer Welle wieder verstärkt ins Bewusstsein. Bleibt zu hoffen, dass es nicht erneut zu so massiven Einkommensausfällen wie in den vergangenen zweieinhalb Jahren kommen wird. Zu hoffen ist aber auch auf die Einsicht möglichst vieler, weiterhin verantwortungsvoll mit dieser Krankheit, d. h. Vulnerable schützend, umzugehen.

Gute Nachrichten gibt es für die kulturelle Bildung: Aller Voraussicht nach startet die nächste BBK-Ausschreibung im Rahmen des Programms „Kultur macht stark“ im Januar 2023: Wir fördern dann auch in der 3. Förderphase (2023-2027) wieder Projekte, die professionelle Bildende Künstler:innen mit Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 18 Jahren durchführen. Über die (verbesserten) Konditionen informieren wir in Kürze auf der Webseite.

Wir wünschen einen kunst- und kulturintensiven Herbst!
Ihre Newsletter-Redaktion

Direkt zu

„INFORMATIONEN“

„TERMINE“

Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#)!

INFORMATIONEN

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler*innen](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

[Die BBK-Verbände: Kontaktdaten und Links](#)

kultur politik 3_2022: Fair Pay!



Der BBK Bundesverband arbeitet an Empfehlungen zu Honoraruntergrenzen für alle künstlerischen Leistungen. Auch die heutigen Herausforderungen an die Künstlersozialkasse zur sozialen Sicherung von Künstler:innen machen die Bedeutung eines sicheren Einkommens mehr als deutlich.

Weiteres Thema: die documenta 15, nicht nur die Diskussion über sie.

Die nächste Ausgabe von kultur politik erscheint Ende September.

>> www.bbk-bundesverband.de/publikationen/kultur-politik

>> [Jetzt abonnieren](#)

SO_LOS! Jetzt mitmachen! Honorarumfrage für Soloselbstständige und ihre Interessenvertretungen



Die Initiative für Faire Honorare führt bundesweit und branchenübergreifend eine Umfrage durch, mit der sie aktuelle Honorare erhebt. Der BBK Bundesverband ist Kooperationspartner und ruft auch Bildende Künstler:innen zur Beteiligung an der Umfrage auf. Die Ergebnisse werden im Oktober 2022 veröffentlicht.

Diese sollen Orientierung für individuelle und kollektive Verhandlungen bieten und Interessenvertretungen eine fundierte

Grundlage zur Unterstützung ihrer Mitglieder liefern.

>> [Mehr Informationen](#)

Ergebnisse der ver.di-Umfrage zur Arbeitsrealität in der Kunst und Kultur 2021



Im Sommer/Herbst 2021 hat ver.di, Bereich Kunst und Kultur, eine Umfrage unter Kulturakteur:innen unterschiedlicher Branchen durchgeführt, die u.a. Aspekte wie Arbeitsformen, Einkommen(-quellen), Sozialversicherung in den Blick nimmt.

Die Ergebnisse der Erhebung sind mittlerweile auf der [Website](#) zu finden – in der Zusammenfassung direkt auf der Seite, in der detaillierten Fassung zum Download als pdf.

Faire Ausstellungsvergütung in Berlin

Ab 1. August 2022 gelten aufgrund einer neuen Empfehlung der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa deutlich erhöhte Ausstellungsvergütungen bei Ausstellungen in den Kommunalen Galerien und anderen vom Land Berlin geförderten Einrichtungen bzw. Ausstellungsprojekten. Der Fonds für die Ausstellungsvergütung wurde für das Jahr 2022 auf 800.000 Euro und für das Jahr 2023 auf 1,35 Mio. Euro erhöht.

Damit schreitet Berlin (mal wieder) voran, was faire Ausstellungsvergütung anbelangt – Glückwunsch! Vor ein paar Jahren noch gab es kaum Beispiele für Ausstellungsvergütungen. Da ist doch einiges vorangekommen: in den Ländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz und den Kommunen Dortmund, Halle (Salle), Kassel, Stuttgart...

>> [Mehr Informationen](#)

>> Berlin: www.bbk-berlin.de/sites/default/files/2022-09/2022_empfehlung_honoraruntergrenzen_stand_august_2022-3.pdf

BBK München/Oberbayern: Studie zur Situation Bildender Künstler*innen in München und Oberbayern



„Trotz Zusatzjobs reicht es hinten und vorne nicht, es droht Altersarmut.“ „Der Kunststandort München ist nicht konkurrenzfähig.“ – die Süddeutsche Zeitung attestiert nach Durchsicht der Studie ein düsteres Bild ([Artikel vom 19. Juli 2022](#)).

Im Juli 2022 hat der BBK München und Oberbayern die Studie „Studio München – Situation Bildender Künstler*innen in München und Oberbayern“ veröffentlicht. Sie wurde gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und vom Institut für Strategieentwicklung IFSE Berlin durchgeführt und herausgegeben.

Die Studie steht zum Download auf der Website des BBK München/Oberbayern zur Verfügung,

>> [Zum Download](#)

Kultur macht stark III: Erste Ausschreibung im Januar 2023



Im Januar 2023 startet der BBK in die dritte Runde im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Wir hoffen, die endgültige Bewilligung in Bälde zu erhalten. Erneut unter dem Titel „Wir können Kunst“ werden außerschulische Projekte mit Kindern und Jugendlichen gefördert, die – im Auftrag eines lokalen Bündnisses aus drei Kooperationspartnern – von professionellen Künstler:innen durchgeführt werden.

Zwei Formate stehen zur Verfügung, ein GROSSES KUNSTPAKET mit bis zu 120 Projektstunden und ein kleines Kunstpaket mit bis zu 60 Projektstunden. Im Rahmen dieser

Formate können Künstler:innen – zu verbesserten Konditionen – alle künstlerischen Register ziehen, um die Kursteilnehmer:innen für Kunst zu begeistern und kreativ herauszufordern. Neues gibt es auch: Module für Treffen mit Eltern der beteiligten Kinder und Jugendlichen können hinzu„gebucht“ werden. Auch Treffen der Bündnispartner z. B. mit kommunalen Vertreter:innen zum Zwecke nachhaltiger Vernetzung werden gefördert.

>> [Mehr Informationen](#)

VG Bild-Kunst: Mitgliederversammlung – Neuwahlen, Ehrenmitgliedschaften



v.l.n.r. Dr. Urban Pappi, Dr. Anke Schierholz, Werner Schaub, Frauke Ancker, Foto: Angelika Osthuus

Auf der Mitgliederversammlung der VG Bild-Kunst Ende Juli wurden u. a. neue ehrenamtliche Vorstandsmitglieder gewählt sowie auch zwei Ehrenmitgliedschaften: Werner Schaub wurde damit für sein Engagement gedankt.

Die Berufsgruppe I wird in den kommenden drei Jahren durch Marcel Noack vertreten.

Frauke Ancker und Werner Schaub wurden zum Ehrenmitglied gewählt. Frauke Ancker war lange Jahre Geschäftsführerin des Bayerischen

Journalistenverbands und seit den 70er Jahren als Vertreterin der BG II im Vorstand der Bild-Kunst tätig.

Werner Schaub wurde für seine langjährige, engagierte Tätigkeit in den Gremien der VG Bild-Kunst, im Verwaltungsrat und später im Vorstand, geehrt.

standwithukraine

IGBK: Austausch- und Vernetzungstreffen Ukraine für regionale Künstler*innenorganisationen, Künstlerhäuser und Projekträume

Am 20. September 2022 um 11 Uhr findet das nächste Austausch- und Vernetzungstreffen der IGBK für regionale Künstler:innenorganisationen/Künstlerhäuser/Projekträume statt, die sich

aktuell für Künstler:innen aus der Ukraine und/oder aus so genannten Krisenländern engagieren möchten, oder dies bereits tun.

Erfahrungsaustausch, Vernetzung, Wissen teilen stehen im Vordergrund. Nora Höglinger, Stiftung Kunstfonds, wird von dem aktuellen Sonderförderprogramm Ukraine der Stiftung Kunstfonds berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. Außerdem ist Anja E. Redecker vom Hamburger Projekt NOTED dabei, ein kostenfreies Weiterbildungsprogramm für (Darstellende) Künstler:innen, die nicht mehr in ihren Herkunftsländern arbeiten können.

Eine Anmeldung ist bis zum 19. September 2022 über diesen [Link](#) möglich.

Informationen zu Unterstützungsmaßnahmen, Fördermöglichkeiten etc.

Die IGBK informiert auf ihrer [Website](#) über laufende Unterstützungsmaßnahmen und Angebote in Deutschland und Europa für Künstler:innen und Kulturakteure aus der Ukraine, zu Förderungen für Organisationen in Deutschland, die Kulturakteuren helfen (wollen) etc.

BBK Mannheim: Druckwerkstätten an anderen Ort gerettet



Auch dank einer breit unterstützten Petition ist es dem BBK Mannheim gelungen, die Druckwerkstätten in Mannheim zu erhalten. Der Verbleib in der Alten Feuerwache war zwar nicht möglich, aber es konnten nach langer Suche andere, wenn auch kleinere Räume gefunden werden. Den aufwendigen Umzug mit dem Transport der Maschinen hat die Stadt finanziert, sie kommt auch, zunächst bis Ende des Jahres 2023 zugesagt, für die Miete der neuen Räume auf.

Der neue Ort für die Druckwerkstätten in der „Felina“ ist eine Übergangslösung, denn die Stadt Mannheim hat zugesagt, dass sie Ende 2023 neue Druckwerkstätten in der PX-Halle auf Franklin zur Verfügung stellen wird. Die Freie Kunstakademie Mannheim soll ebenfalls eine neue Bleibe in der PX finden. Die Räume in der Felina sind sehr schön, aber deutlich kleiner. Deshalb kann auch nur ein kleinerer Druckbetrieb für die Mannheimer Künstler:innen und die Öffentlichkeit aufrechterhalten bleiben; das Programm wird im September stehen.

>> Neue Adresse: Melchiorstr. 1, 68167 Mannheim

>> [Mehr Informationen](#)

>> [Facebook](#)

>> [Instagram](#)

Nachruf: Gerhard Suhrenbrock

Er war über viele Jahre einer der wichtigsten Ansprechpartner für uns in der Künstlersozialkasse. Zuständig für den Bereich der Versicherten, also der Künstler:innen, wurde er nie müde, immer wieder die rechtlichen Bedingungen zu erläutern und zu neuen Anforderungen mit den Vertreter:innen der Versicherten zu kommunizieren. In „ProKunsT5 – Handbuch Bildende Kunst“, dem Vorgänger der aktuellen digitalen Ausgabe, war er der Autor des Kapitels zur Künstlersozialkasse und wirkte auch auf dem dazugehörigen Symposium mit einem Vortrag mit.

Sein plötzlicher Tod kurz vor dem Ruhestand mit nur 63 Jahren ist tragisch, vor allem für seine Angehörigen. Wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser Zeit. Wir werden ihn als Menschen und seine engagierte Expertise vermissen.

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

Bei Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter:innen auf deren Webseiten im Auge.

17. September 2022

Deutscher Künstlerbund – HERBST DIGITAL #1/ Berlin

Auftakt der 3-teiligen Veranstaltungsreihe HERBST DIGITAL in Berlin, Leipzig und Nordrhein-Westfalen zum NEUSTART Stipendienprogramm Modul D: Digitale Vermittlungsformate – Paneldiskussion, Netzwerktreffen, Party.

Der Deutsche Künstlerbund führt seit Ende 2020 das Stipendienprogramm „Digitale Vermittlungsformate“ im Rahmen des NEUSTART KULTUR Teilprogramms für Bildende Künstlerinnen und Künstler durch. Die Veranstaltung möchte die Stipendiat:innen miteinander vernetzen. Außerdem wird diskutiert, welche Auswirkungen die fortschreitende Digitalisierung von Alltag und Kunst hat und ob es einer Spartenförderung von digitaler Kunst bedarf. Um 16 Uhr geht es los mit der Diskussion »Krisenmodus, Kunst und digitale Zeitenwende«, anschließend Netzwerktreffen und Party.

Vom 15. bis 18. September 2022 wird in den Räumen des Deutschen Künstlerbundes außerdem die Online-Datenbank des Stipendienprogramms vorgestellt, die die Stipendiat:innen und ihre Vorhaben vorstellt.

- >> 17. September 2022, 16 Uhr
 - >> Deutscher Künstlerbund, Berlin
 - >> [Mehr Informationen](#)
-

27. September 2022

touring artists/IAIB – Monthly Meet-Up: KSK/ Berlin

Nach der Sommerpause findet am 27. September 2022 das nächste touring artists/International Artists Info Berlin „Monthly Meet-Up“ statt. Thema ist die Künstlersozialkasse, zu Gast ist Kathleen Parker von der Red Tape Translation UG, die einen Input für den Austausch geben wird. Was ist die KSK? Wie kommt man rein? Was ist zu beachten, wenn man Mitglied geworden ist?

Das „Monthly Meet-Up“ ist ein Netzwerktreffen für transnationale Künstler:innen aller Sparten, die neu in Berlin sind, organisiert von touring artists/IAIB und gefördert durch den Berliner Senat für Kultur und Europa im Rahmen von Weltoffenes Berlin.

- >> 27. September 2022, 17 Uhr
 - >> ITI Zentrum Deutschland, Berlin
 - >> [Informationen und Anmeldung](#)
-

28. bis 30. September 2022

**Kulturpolitische Gesellschaft – Sommerakademie „Mittendrin oder jenseits von ...?“/
Grevesmühlen u. Gadebusch**



Unter dem Titel „Mittendrin oder jenseits von ...?“ veranstaltet das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft gemeinsam mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Universität Hildesheim vom 28. bis 30. September 2022 die Sommerakademie zu kulturpolitischen Strategien für ländliche Räume.

- >> 28. September 2022, 14.45 Uhr
 - >> Hotel am See, Grevesmühlen; Schloss Gadebusch, Gadebusch
 - >> [Programm und weitere Informationen](#)
-

6. Oktober 2022: Kreativ-Transfer – How to ... Reisekostenabrechnung/ online

Workshop von Kreativ-Transfer in Kooperation mit transmissions zu den Regularien des Bundesreisekostengesetzes (BRKG). Typische Fehler bei der Anwendung werden beleuchtet und individuelle Fragen beantwortet – „rund um (Auslands-) Tagegelder, Übernachtungsgeld-Regelungen, Beleg-Aufbewahrungspflichten, Km-Pauschalen & Co.“

Eingeladen sind Akteur:innen der Kultur- und Kreativwirtschaft, die nach dem Bundesreisekostengesetz abrechnen.

- >> 6. Oktober 2022, 10 bis 12 Uhr
 - >> online
 - >> [Mehr Informationen](#)
-

7. Oktober 2022: Kulturpolitik als Friedenspolitik -2. Kulturpolitischer Salon/ Berlin

Das Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim und die Kulturpolitische Gesellschaft haben Dr. Andreas Görge, Ministerialdirektor der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) eingeladen, um über die Rolle der Außenkultur- und Bildungspolitik (AKBP) als Akteurin der Friedenspolitik zu diskutieren: Auf welche Art und Weise können die Organisationen, Institutionen und Akteur:innen der deutschen AKBP diesem Aufgabenfeld gerecht werden? Welche Grenzen gibt es, wo schlummern Potenziale?

- >> 7. Oktober, 17.30 bis 19 Uhr
 - >> Landesvertretung Niedersachsen, Berlin
 - >> [Informationen und Anmeldung](#)
-

11. Oktober 2022: Deutschland – UK. Vernetzungstreffen Bildende Kunst zu Kooperationen zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland/ online

Der Brexit Infopoint und die IGBK laden zu einem Online-Vernetzungstreffen Deutschland – UK ein. Geplant ist ein Erfahrungsaustausch zwischen Bildenden Künstler:innen, Betreiber:innen von Kunstvereinen, Künstlerhäusern etc. zu ihren Erfahrungen zu grenzüberschreitenden

Kooperationen, Ausstellungen, Arbeitsaufenthalten etc. im Vereinigten Königreich – nachdem dieses die EU verlassen hat und sich neue administrative Fragestellungen ergeben.

Gefragt wird danach, welche Unterstützung Akteur:innen in der Bildenden Kunst-Szene gerade bei administrativen Themen (Zoll, Steuer etc.) benötigen, um Kooperationen und Arbeitsaufenthalte gut fortsetzen zu können. Hier setzt die Arbeit des Brexit Infopoints an, der zu Fragen in der grenzüberschreitenden Arbeit informiert.

- >> 11. Oktober 2022, 11 bis 12.30 Uhr
- >> Online über Zoom
- >> [Informationen und Anmeldung](#)

PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK-Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an info@bbk-bundesverband.de

ProKunst6

Digitales Handbuch Bildende Kunst: Steuern – Verträge – Rechtsfragen

Publikation des Monats



Das BBK-Kompodium „ProKunst – Handbuch Bildende Kunst“ erschien 2021 in aktualisierter 6. Auflage und erstmals als digitale Publikation. Seit 1992 gibt der BBK Bundesverband diese Publikation heraus: mit Informationen zum Berufsstart, zum künstlerischen Einkommen, zu Steuern, sozialer Sicherung, Urheberrecht, Kunst am Bau u. v. a. Mit zahlreiche Links zu weiterführenden Informationen, Musterverträgen und -formularen.

[Inhaltsverzeichnis](#)
[zum Bestellformular](#)

digitale Gesamtausgabe - zum Download:

Kostenbeitrag: 20,00 € | für BBK-Mitglieder: 10,00 €

einzelne gedruckte Kapitel:

Kostenbeitrag: 5,00 € je Broschüre | für BBK-Mitglieder: 2,50 € je Broschüre



REDAKTIONELLER HINWEIS

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

DATENSCHUTZ

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

IMPRESSUM

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Taubenstraße 1 / 10117 Berlin

Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@bbk-bundesverband.de.